



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
4. April 2012
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6745. Sitzung des Sicherheitsrats am 4. April 2012 gab der Präsident des Rates im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Frieden und Sicherheit in Afrika“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verurteilt erneut entschieden, dass bestimmte Elemente der malischen Streitkräfte der demokratisch gewählten Regierung Malis gewaltsam die Macht entrisen haben, und verweist in dieser Hinsicht auf seine Presseerklärung vom 22. März 2012 und die Erklärung seines Präsidenten vom 26. März 2012. Der Rat fordert die Meuterer auf, die Sicherheit aller malischen Amtsträger zu gewährleisten, und verlangt die sofortige Freilassung derjenigen, die inhaftiert wurden. Der Rat fordert erneut die sofortige Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung und der demokratisch gewählten Regierung sowie die Fortsetzung des Wahlprozesses.

Der Sicherheitsrat unterstützt die Bemühungen der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS), die am 27. und 29. März 2012 Kommuniqués herausgab, und würdigt die Arbeit, die Präsident Blaise Compaoré in seiner Eigenschaft als Moderator der ECOWAS leistet, um die Rückkehr zu uneingeschränkter Zivilgewalt und die wirksame Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung in Mali zu fördern. Der Rat würdigt außerdem die diesbezüglichen Bemühungen des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Westafrika und der Afrikanischen Union und nimmt davon Kenntnis, dass die Meuterer angekündigt haben, ab 1. April 2012 die verfassungsmäßige Ordnung wiederherstellen zu wollen. Der Rat erwartet, dass die Meuterer sofortige Schritte unternehmen werden, um diese Zusage wirksam umzusetzen, und wird die Entwicklungen genau verfolgen.

Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die von Rebellen Gruppen im Norden Malis auch weiterhin durchgeführten Angriffe, Plünderungen und Gebietseroberungen und verlangt die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten. Der Rat ist höchst beunruhigt über die Anwesenheit der terroristischen Gruppe Al-Qaida im islamischen Maghreb in der Region, die zu einer weiteren Destabilisierung der Sicherheitslage führen könnte. Der Rat fordert die Rebellen auf, jede Gewalt sofort einzustellen, und fordert alle Parteien in Mali nachdrücklich auf, sich im Wege eines geeigneten politischen Dialogs um eine friedliche Lösung zu bemühen. Der Rat unterstreicht die Wichtigkeit der Sicherheit von Zivilpersonen und der Achtung der Menschenrechte.

Der Sicherheitsrat bekräftigt erneut die Notwendigkeit, die Souveränität, Einheit und territoriale Unversehrtheit Malis zu wahren und zu achten.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine ernsthafte Besorgnis über die Unsicherheit und die sich rasch verschlechternde humanitäre Lage in der Sahel-Region.



Der Rat lobt die Anstrengungen der beteiligten humanitären Organisationen und fordert alle Parteien in Mali auf, im Einklang mit dem Völkerrecht, einschließlich des geltenden humanitären Völkerrechts, und den Leitprinzipien betreffend humanitäre Nothilfe den raschen, sicheren und ungehinderten Zugang humanitärer Hilfe zu hilfsbedürftigen Zivilpersonen zu gestatten. Der Rat fordert eine verstärkte Mobilisierung der internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung der humanitären Anstrengungen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über die durch die Kampfhandlungen entstehende Gefährdung der Welterbe-Stätten Malis.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, ihn nach Bedarf über die Entwicklungen in Mali auf dem Laufenden zu halten, und wird mit der Angelegenheit befasst bleiben.“
